

2022/237 1.13.01 Allgemeines
Mögliche Energiemangellage, Sofortmassnahmen der Stadt Wetzikon zur Reduktion des Energieverbrauches

Beschluss Stadtrat

1. In Anbetracht einer möglichen Energiemangellage setzt der Stadtrat nachfolgende Sofortmassnahmen zur Reduktion des Energieverbrauches fest:
 - a. Die Beleuchtung **in öffentlichen Gebäuden** wird reduziert und Sparpotenziale (z. B. in Gängen und Treppenhäusern) umgesetzt.
 - *Reduktion der Beleuchtung auf ein Minimum, soweit möglich und vertretbar/sinnvoll.*
 - b. Die Beleuchtung von **Fassaden von öffentlichen Gebäuden, Leuchtlogos** usw. wird ausgeschaltet.
 - *Wird bei allen öffentlichen Gebäuden umgesetzt.*
 - c. Die **Aussenbeleuchtungen aller Liegenschaften der Stadt Wetzikon** sowie die **Strassenbeleuchtung** wird reduziert bzw. ausgeschaltet.
 - *Diese Massnahmen werden bei allen öffentlichen Gebäuden wo immer möglich umgesetzt, zumal in der Regel tagsüber eine Beleuchtung nicht erforderlich ist und weil die Gebäude ausserhalb der Öffnungszeiten (nachts) nicht von Kundinnen/Kunden besucht werden bzw. nicht darin gearbeitet wird.*
 - *Die Beleuchtung (Kandelaber) der Gemeindestrassen wird zwischen 23.00 (bisher 01.00) und 05.00 Uhr (unverändert) ausgeschaltet.*
 - d. Der Gebrauch von **Warmwasser in Verwaltungsgebäuden** wird reduziert und die Potenziale zur Verringerung des Warmwasserverbrauchs werden umgesetzt.
 - *Auf Warmwasser in öffentlichen Gebäuden wird grundsätzlich verzichtet (Ausschalten Boiler etc.).*
 - *Bei Aussendienst-Stellen (Abwasserreinigungsanlage, Stadtwerke, Unterhaltungsdienst, Stadtpolizei etc.) sowie in Schulhäusern und Sportanlagen ist das Duschen mit Warmwasser weiterhin möglich.*
 - e. Reduktion der **Raumtemperatur in allen öffentlichen Gebäuden** und Reduktion der Lüftungsaktivität.
 - *In allen öffentlichen Gebäuden wird eine Reduktion der Raumtemperatur auf 20 C angestrebt. Ausgenommen davon ist das Alterswohnheim am Wildbach.*

- *Auf die kurzzeitigen Hygienelüftungen nachts, am Wochenende und in den Ferien wird verzichtet.*
- f. Nachtabsenkung der Raumtemperatur in **allen Gebäuden der Stadt**.
 - *Details werden durch die Abteilung Immobilien umgesetzt.*
- g. Reduktion der Raumtemperatur in **nicht regelmässig verwendeten Räumen** auf 15 °C.
 - *Wird durch die Abteilung Immobilien geprüft und soweit möglich umgesetzt.*
- h. In Gebäuden und Räumen, die **nicht beheizt werden müssen**, wird die maximal mögliche Temperaturabsenkung vorgenommen.
 - *z. B. Garagen Stadtwerke, Unterhaltsdienst, Feuerwehr sowie Lagerräume (auch bei Schulhäusern) etc.*
- i. In der Nacht werden Lammellenstoren und Fensterläden geschlossen.
 - *Kurz und kräftig lüften (Stosslüften, keine Kipfenster).*
 - *Sensibilisierung aller Mitarbeitenden.*
- j. Umschaltung bei 2-Stoff-Feuerungen von Gas auf Öl.
 - *Eine 2-Stoff-Feuerung ist nur beim Schulhaus Guldisloo vorhanden. Der Tank ist gefüllt und die Umschaltung auf Öl erfolgt.*
- k. Reduktion Stromverbrauch (Standby) der Veloreinigungsanlage in der Velostation.
 - *Ist umgesetzt und das Personal instruiert. Die Anlage muss manuell ein- und ausgeschaltet werden.*
- l. Elektronische Geräte abschalten.
 - *Desktops, Notebooks und Monitore werden bei längerem Nichtgebrauch (Mittagspause, Nacht, Wochenende etc.) komplett heruntergefahren/ausgeschaltet.*
 - *Arbeitsplatz- und Stockwerkdrucker werden **nicht** ausgeschaltet (schalten automatisch in Standby-Modus, Management-Software muss aufrecht erhalten bleiben).*
- m. Alte Geräte (Kühlschränke, Kaffeemaschinen etc.) ersetzen durch neue, stromsparende Geräte.
 - *Ersatz alter Geräte, soweit diese noch notwendig sind.*

- n. Weihnachtsbeleuchtung Genossenschaft Weihnachtsbeleuchtung und Quartierverein Unterwetzikon (Sternen an Kandelaber, Kreisel Pappelstrasse und Coop) sowie PET-Flaschen an den Kandelaber in Unterwetzikon

– *Beleuchtungszeit reduzieren.*

- o. Weihnachtsbaum (Ochsenkreisel), Weihnachtsbeleuchtung vor dem Stadthaus und der Bäume beim Denner in Unterwetzikon sowie Weihnachtsbeleuchtung bei den Schulhäusern.

– *Beleuchtungszeit reduzieren.*

- p. Reduktion der Dienstfahrten und der Aussenreinigung der Dienstfahrzeuge auf das Minimum.

– *Appell an alle Verantwortliche.*

2. Der Geschäftsbereich Präsidiales + Entwicklung wird beauftragt, die Öffentlichkeit mit einer Medienmitteilung über diesen Beschluss zu informieren.
3. Die Arbeitsgruppe Strom- und Gasmangellage wird beauftragt, dem Stadtrat weitere Energiesparmassnahmen aufzuzeigen, welche durch Private und Unternehmen (freiwillig) umgesetzt werden können.
4. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
5. Mitteilung durch Abteilung Sicherheit an:
 - Mitglieder Arbeitsgruppe Strom- und Gasmangellage
6. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Geschäftsleitung
 - Ressortvorsteherin Sicherheit
 - Geschäftsbereichsleiter Sicherheit, Sport + Kultur
 - Schulpflege
 - Abteilungsleiter Tiefbau
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Die Wahrscheinlichkeit einer Strommangellage gegen Ende Winter 2023 wird aktuell vom Bund und den verschiedenen Organisationen der Stromwirtschaft als möglich erachtet. Allerdings besteht für das Eintreten einer Strommangellage eine hohe Abhängigkeit von der Wettersituation wie Niederschläge im Herbst/Winter, welche die Stromproduktion aus Fluss- und Speicherkraftwerken beeinflussen. Zudem ist es auch wesentlich, ob der Winter 2022/2023 eher warm oder kalt ausfallen wird. Und nicht zuletzt ist die Strom-Produktionskapazität in Atom- und fossilen Kraftwerken im europäischen Umfeld entscheidend.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz schätzt in seiner nationalen Risikoanalyse "Katastrophen und Notlagen Schweiz" vom November 2020 eine Strommangellage als grösstes Risiko für die Schweiz ein, mit gravierenden Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Einschätzung wird vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen geteilt. Demzufolge müssen sich derzeit auch die Städte und Gemeinden auf eine entsprechende Strommangellage vorbereiten.

Die grossen Weichenstellungen werden allerdings auf Bundes- bzw. Kantonsebene erfolgen. OSTRAL ist die Organisation für die Stromversorgung Ausserordentlichen Lagen. Sie untersteht der Wirtschaftlichen Landesversorgung des Bundes und wird auf deren Anweisung aktiv, wenn eine Strommangellage eintritt.

Die Geschäftsleitung der Stadt Wetzikon hat deshalb die "Arbeitsgruppe Strom- und Gasmangellage", bestehend aus Personen verschiedener Verwaltungsabteilungen, beauftragt, dem Stadtrat Sofortmassnahmen zu unterbreiten, womit die Stadt Wetzikon eine Vorbildfunktion für die Bevölkerung einnimmt und vorsorglich bereits jetzt Energiesparmassnahmen prüft und umsetzt. Im Rahmen von vier Arbeitsgruppen-Sitzungen wurden verschiedene Massnahmen geprüft. In einem weiteren Schritt soll die Bevölkerung zu Sparmassnahmen angehalten werden. Letztlich wird die Arbeitsgruppe die Interpellation von Philipp Zopp studieren und dem Stadtrat die entsprechenden Antworten auf die Fragen unterbreiten, wobei sich hier einige Fragen auf ein "Black-Out" und weniger auf eine Energiemangellage beziehen.

Der Schweizerische Städteverband hat zwischenzeitlich eine [Liste](#) erarbeitet, auf welche Weise die Städte selbst ihre Vorbildfunktion wahrnehmen, Verantwortung übernehmen und Energie einsparen können. Der Kanton Zürich (Kantonale Führungsorganisation / Führungsausschuss Energiemangellage) hat mittlerweile einen [Leitfaden für Gemeinden](#) bzgl. Energiemangellage erarbeitet.

Auf diesen Grundlagen hat die Arbeitsgruppe Strom- und Gasmangellage die für Wetzikon möglichen und sinnvollen Energiesparmassnahmen geprüft und unterbreitet dem Stadtrat entsprechende Vorschläge.

Erwägungen

Der Stadtrat unterstützt die vorgeschlagenen Massnahmen und erachtet diese als sinnvoll und zielführend. Ebenso erachtet es der Stadtrat als richtig, dass die Sofortmassnahmen umgehend beschlossen und umgesetzt werden und die Bevölkerung darüber informiert wird. In einem nächsten Schritt ist die Bevölkerung mit konkreten Massnahmen ebenfalls zum Energiesparen anzuhalten.

Für richtigen Protokollauszug:



Stadtrat Wetzikon

Martina Buri, Stadtschreiberin